

Täter der Gesetzlosigkeit!

Wir halten die Zehn Gebote des lebendigen Gottes der Bibel (2. Mose 20), oder? **Nein**, wir widersprechen den Geboten des lebendigen Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs, der aus der Heiligen Schrift, der Bibel, zu uns spricht, und spotten über diese, indem wir **sie missachten!**
 # Das Siegel Gottes ist Sein Name „JAHWEH“, sein Titel „Schöpfer“ und sein Gebiet „Himmel und Erde“ herausgerissen aus dem vierten Gebot und abgeändert vom Bischof von Rom und vom Kaiser Konstantin zur Reichssicherung angenommen (321 n.Chr.). # Verbot der Bilderanbetung, **zweites Gebot**: herausgerissen (375)! # Es gibt **keine** Dreieinigkeit / Dreifaltigkeit / Trinität in der Bibel, d.h. Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist. Die Drei-Götter-Lehre kommt aus dem Heidentum (325 u. 381). # Einführung des Kreuzes als Zeichen der Kirche (300) # Beginn Maria als Mutter Gottes (431, 1593, 1854, 1950 u. 1965) # Unfehlbarkeit (1870). **Der Name unseres Gottes 7000 mal herausgerissen aus der Bibel**: Die Heilige Schrift offenbart nur EINEN Gott: JAHWEH (JHWH). „Ich bin JAHWEH und sonst keiner mehr, kein Gott ist außer mir.“ (Jes. 45,5a). Der Allerhöchste und Ewig Seiende stellt sich selbst mit seinem persönlichen und einmaligen Namen <JAHWEH> vor (2. Mose 3,13-15. „JAHWEH, das ist mein Name.“ (Jes. 42,8) In 2. Mose 3,15 steht im inspirierten hebräischen Grundtext geschrieben: „... JAHWEH ... Das ist mein Name auf ewig, mit dem man mich anrufen soll von Geschlecht zu Geschlecht.“ (vgl. Jer. 33,2,3; Jes. 52,6)



“La Civiltà Catholica p. 82 - 86 (Official Jesuit Publication)”: ‘The Roman Catholic Church must demand the right to freedom for herself alone.’
 ## “Disputationes de Controversiis, B.2, Controversia Prima, Buch 2, De Conciliorum Auctoritate” von Robert Bellarmine, Kapitel 17, Ausgabe von 1628, B.1, S. 266: ‘Alle Namen, die sich in der Schrift auf Christus beziehen, aufgrund dessen Er ja über die Kirche steht, beziehen sich auch auf den Papst.’
 ## “The Catholic National, July 1895”: ‘Der Papst ist nicht nur Vertreter Jesu Christi, er selbst ist Jesus Christus, verborgen unter der Hülle des Fleisches.’
 ## “New York Katechismus, entnommen der Ausgabe “Der römische Katholizismus”, S. 127”: ‘Er ist der wahrhaftige Stellvertreter Christi, das Oberhaupt der gesamten Kirche, der Vater und der Lehrer aller Christen. Er ist der unfehlbare Herrscher, Verfasser der Dogmen, der Führer der Konzile, der Welt-Herrscher der Wahrheit, der Schiedsrichter der Welt, der oberste Richter des Himmels und der Erde, Richter über alle, der von keinem gerichtet wird, Gott auf Erden selbst.’ ## “Ecl. Dict. von Ferraris”: ‘Der Papst hat eine so große Macht und Autorität, daß er selbst göttliche Gesetze ändern kann, denn seine Macht ist nicht die eines Menschen, sondern Gottes.’ ## “kath. Handbuch”, S. 79, von R. Eck: ‘Der Sonntag ist eine katholische Einrichtung... Hat doch die Kirche die Feier vom Sabbat umgelegt auf den Sonntag aus ihrer Gewalt, ohne Schrift.’ ## “kath., H. F. Thomas”: ‘Sicher behauptet die Kirche, daß die Änderung ihre Tat und ein MalZEICHEN ihrer Autorität ist.’ ## “John Glimary Shea, in the “American Catholic Quarterly Review”, January 1883”: ‘Protestantismus, der die Autorität der katholischen Kirche nicht anerkennt, hat keinen Beweis für deren Sonntagstheorie und sollte logischer Weise den Sabbat halten.’ ## “Catechismus Romanus, 1887, Chap. 3”: ‘Papst Pius befahl 1566 durch das Konzil in Trient: “Es gefiel der Kirche Gottes, dass die religiösen Feierlichkeiten des Sabbattages auf den Tag des Herrn (Editor: Baals), den Sonntag übertragen wurden.” Aber: In der Bibel steht in Jesaja 58,13! = Offb. 1,10, Mark. 2,28! Der Tag JAHWEH'S, UNSERES GOTTES, ist der Sabbat; der Samstag! ## “Catholic Record Sept, 17, 1893”: ‘Sonntag ist nicht auf der Bibel, sondern auf Tradition fundiert, und ist eine deutliche katholische Einrichtung.’ ## “The Catholic Mirror (Baltimore), Editorial; Sept. 23, 1893”: ‘Der christliche Sabbat ist deshalb bis heute der anerkannte Abkömmling der katholischen Kirche, als Bräutigam des Heiligen Geistes, ohne ein Wort des Einspruchs seitens der protestantischen Welt.’ “Sunday is therefore to this day the acknowledged offspring of the Catholic Church, as spouse of the Holy Ghost; without a word of remonstrance from the Protestant world.” ## “Catholic World, July 1870”: ‘The Roman Catholic is to wield his vote for the purpose of securing Catholic ascendancy in this country.’ ## “Pope Leo XIII, The Great Encyclical Letters”: ‘All Catholics should exert their power to cause the constitutions of states to be modeled after the principles of the Catholic Church.’ ## “Catholic Mirror, December 23, 1893”: Der Verstand und der gesunde Menschenverstand sagt, dass da nur zwei Alternativen sind: entweder der Protestantismus und die Heiligung des Samstags oder der Katholizismus und die Heiligung des Sonntags. Kompromiss ist unmöglich. ## “Father Enright, American Sentinel June 1893”: ‘Die Bibel sagt, “... gedenke, dass du den Sabbat heiligest.” Die kath. Kirche sagt: “Nein. Durch meine göttliche Macht habe ich den Sabbat abgeschafft und befehle dir den ersten Tag der Woche zu heiligen. Und so verbeugt sich die ganze zivilisierte Welt in ehrerbietigem Gehorsam vor dem Gesetz der hl. kath. Kirche.” ## “Catholic World, March 1894, P. 809”: ‘She took the pagan Sunday and made it the Christian Sunday ... and thus the pagan Sunday, dedicated to Balder, became the Christian Sunday sacred to Jesus.’ ## “Cardinal Gibbons, The Faith of our Fathers - 92nd ed. rev. Baltimore: John Murphy Company, p. 89; katholisches Zitat”: ‘Sie können die Bibel lesen von Genesis, von 1. Mose bis zur Offenbarung, man wird nicht eine Zeile finden, die sagt, sie sollen den Sonntag halten. Die Bibel sagt, den siebten Tag, ein Tag, den wir nie huldigen.’ “You may read the Bible from Genesis to Revelation, and you will not find a single line authorizing the sanctification of Sunday. The Scriptures enforce the religious observance of Saturday, A day which we never sanctify.” ## “American Catholic Quarterly Review, January 1883; katholisches Zitat”: ‘Der Sonntag ist eine reine Erfindung der katholischen Kirche.’ ## “Catholic Record in Ontario, September 1, 1923”: ‘Sonntag ist das MalZEICHEN unserer AUTORITÄT ... Die (katholische) Kirche steht über die Bibel und die Verlegung des Sabbats ist der Beweis für diese Tatsache. (Darum ist der Sabbat wichtig!).’ “Sunday is our mark of authority ... The Church is above the Bible; and his transference of Sabbath observance is proof of that fact.” ## “Rome’s Challenge (www.ImmaculateHeart.com/maryonline - December 2003)”: ‘Die meisten Christen denken, wenn sie den Sonntag heiligen, dass sie den biblischen Tag heiligen. Die römisch-katholische Kirche protestiert. Sie hat den Tag verlegt vom biblischen Sabbat (Samstag) zum Sonntag und um zu argumentieren, dass diese Veränderung in der Bibel bestätigt wird, ist unehrlich und eine Leugnung der katholischen Autorität. Wenn Protestantismus ihren Glauben auf die Bibel gründen wollen, dann müssen sie den Samstag halten.’ “Most Christians assume that Sunday is the biblically approved day of worship. The Roman Catholic Church protests that it transferred Christian worship from the biblical Sabbath (Saturday) to Sunday, and that to try to argue that the change was made in the Bible is both dishonest and a denial of Catholic authority. If Protestantism wants to base its teachings only on the Bible, it should worship on Saturday.” ## “Dominus Iesus (September 5, 2000 >The Independent<): ‘Other churches are no sisters of ours, the Vatican insists.’ ## “Cardinal Ratzinger, September 4, 2000”: ‘It must be always clear that the one, holy, catholic and apostolic universal church is not the sister, but the mother of all the churches.’ ## “Katholische Kirche sagt in SUNDAY TIMES, December 6, 1997”: ‘1. Mose ist quatsch (Genesis is ‘nonsense’).’ ## “DIES DOMINI OF JOHN PAUL II ON KEEPING THE LORD’S DAY HOLY (May 7, 1998)”: ‘The spiritual and pastoral riches of Sunday, as it has been handed on to us by tradition, are truly great. Significantly, the Catechism of the Catholic Church teaches that “the Sunday celebration of the Lord’s Day and his Eucharist is at the heart of the Church’s life”. ... - 64. ... only in the fourth century did the civil law of the Roman Empire recognize the weekly recurrence, determining that on “the day of the sun” the judges, the people of the cities and the various trade corporations would not work. ... ## ... When, through the centuries, she has made laws concerning Sunday rest, (109) ... In this matter, my predecessor Pope Leo XIII in his Encyclical Rerum Novarum spoke of Sunday rest as a worker’s right which the State must guarantee ... Therefore, also in the particular circumstances of our time, Christians will naturally strive to ensure that civil legislation respects their duty to keep Sunday holy.’ ## “John Paul II, May 17, 1998”: ‘AD TUENDAM FIDEM, by which certain norms are inserted into the Code of Canon Law and into the Code of Canons of the Eastern Churches (Catholic World News): Can. 1436 § 1. Whoever denies or places in doubt any truth that must be believed with divine and catholic faith, or repudiates the Christian faith as a whole, and does not come to his senses after having been legitimately warned, is to be punished as a heretic or as an apostate by mayor excommunication; a member of the clergy, furthermore, can be punished by other penalties, not excluding deposition ... ## “Alice Bailey (L’Eglise Eclipse <The Church in Eclipse> by Les Amis de Christ-Roi, Editions Delacroix, 1997 Paris, from chapter 1, titled: Toward the Marriage of the Cross and the Triangle, quoting Alice Bailey, 1985, pp. 476, 478 and <quoted by Prof. Carlo Alerto Agnoli, op. Cit.): ‘There will not be any dissociation between the Universal Church, the Sacred Lodge of all true Masons and the inner circles of the esoteric societies ... In this way, the goals and work of the United Nations shall be solidified and a new Church of God, led by all the religions and by all of the spiritual groups, shall put an end to the great heresy of separateness.’ ## “Alice A. Bailey. The Reappearance of the Christ, p. 13”: ‘Bailey’s booklet advises: “There must be NO ... distress over the DISAPPEARANCE of the old order. ‘The good, the true and the beautiful’ is on its way, and for it MANKIND IS RESPONSIBLE, and not some outer divine intervention.”’ ## “Alice A. Bailey; The Reappearance of the Christ, p. 110”: ‘The mayor effect of his appearance will surely be to demonstrate in every land the effects of a spirit of inclusiveness - an inclusiveness which will be channelled or expressed through him. All who seek right human relations will be gathered automatically to him, whether they are in one of the great world religions or not; ... all who see no true or basic difference between religion and religion or between man and man or nation and nation will rally around him; those who embody the spirit of exclusiveness and separateness will stand automatically and equally revealed and all men will know them for what they are.’ ####